

BLOCKHEIZKRAFTWERKE & ABSORPTIONSKÄLTEMASCHINEN FÜR DEKARBONISIERUNG NUTZEN



Eine Schlüsselrolle bei der industriellen Dekarbonisierung kann die Kraft-Wärme-Kopplung KWK mit Blockheizkraftwerken spielen, sie sollte unterstützt und angenommen werden. Frei von Kohlenstoff sobald „grüner Wasserstoff“ kommerziell verfügbar ist. Dies wird bis zum Ende des Jahrzehnts erwartet. Unsere Industrie hat einen mächtigen Energieverbrauch mit enormen CO₂ Emissionen. KWK Anlagen gehören zu den effizientesten Energietechnologien, die 24/7 Strom und Wärme bereitstellen und einen Teil des heutigen Erdgasverbrauchs kompensieren. Die ausgekoppelte Wärme kann für die Erzeugung von Dampf und warmen Wasser genutzt werden, und sogar für die Bereitstellung von Kälte mit Absorptionskältemaschine auf Basis natürlicher Kältemittel. Diese bauen weder die Ozonschicht ab noch tragen Sie zur Erderwärmung bei. Eine solche Anlage zur Versorgung mit Strom, Wärme und Kälte wird Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung KWKK oder auch Trigeneration genannt.

KWKK-Projekte sind sehr effizient, wenn die Wärme für produktive Zwecke genutzt wird, z.B. im Winter zum Heizen und im Sommer mittels Absorptionskältemaschine zum Kühlen. Oder wird ganzjährig Kälte benötigt, für Produktion und Lagerung von Lebensmitteln, Chemikalien und Medikamenten.

Eine KWKK Anlage reduziert den Energieverbrauch und die CO₂ Emissionen erheblich! Mit kohlenstofffrei erzeugtem Wasserstoff betrieben ist sie klimaneutral. Diesen können Unternehmen schon heute aus Überschussstrom generieren, mit eigenem Elektrolyseur. Sie ist also eine bewährte Übergangs- und Zukunftstechnologie sowie eine sichere Investition in die dezentrale Energieversorgung. Sie erhöht den Bedarf an grünem Wasserstoff und beendet die Diskussion über überschüssige erneuerbare Energien. Schon heute ist KWKK wirtschaftlich und verfügbar. Darum könnte ein angemessenes Motto lauten: **„Wer wartet der verliert, es gewinnt wer investiert!“**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Stürzebecher', written over a faint technical drawing or schematic.

Dr. Wolfgang Stürzebecher
Geschäftsführer
AKM Industrieanlagen GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Heyse', written in a cursive style.

Christoph Heyse, B.Sc.
Geschäftsführer
AKM Industrieanlagen GmbH

